

# AHA! Inhalt

## FRÜHLING

### **Auf zum Frühjahrsputz!** 15

Unsere persönliche Staubwolke können wir nicht wegputzen, einige wertvolle Mitbewohner schon. Wir erfahren außerdem, wie man mit Backofenreiniger Brezeln backt und warum Geld nicht stinkt.

### **Die Entstehung der Jahreszeiten** 34

Raum, Zeit und die genaueste Sekunde der Welt. Warum unsere Planeten nicht gefressen werden und wieso wir immer nur eine Seite des Mondes sehen.

### **In der Fastenzeit** 60

Von Sinn, Unsinn und Ursprung der Diäten. Außerdem erfahren wir, warum Fett sich in Luft auflöst und wie man nur mit Regenwasser und Schildkrötenblut überlebt.

### **Von Hasen und Eiern** 68

Schon Franck von Franckenau suchte Ostereier. Heute wissen wir, wie Dotter grün und Eier 1000 Jahre alt werden und warum es am 1. April das Medikament »Ibidum« gibt.

### **Ein Tag im Frühling** 82

Licht, Wärme und Hormone. Hoffnungsvolles Grün, Blumenblüten mit Kadaverin-Geruch und liebenswerte Pfützen.

## **SOMMER**

### **Ein Tag am Strand 111**

Vom Sommer auf der Haut, 7,5 Trillionen Sandkörnern und riesigen Hopperbaggern, der Formel für den perfekten Strand und dem Geheimnis der ägyptischen Pyramiden.

### **La dolce vita 137**

Die königliche Pizza darf ebenso wenig fehlen wie das antike Gletschereis mit Früchten, Honig und Rosenwasser, gefolgt von einem Espresso mit perfekter Crema.

### **Mehr als Meer 145**

In der Tiefe spucken Salzvulkane, wirbeln Fächerfische und Wassermoleküle ziehen kleine Kreise. An der Oberfläche schwimmen gelbe Badeenten und denken an die Unendlichkeit.

### **Unendliche Weiten 173**

Wir blicken ins Feuer, sehen Vergangenheit und Zukunft zugleich, erfahren von Diamant-Erden und weißen Zwergen und dass auch wir aus Sternenstaub gemacht sind.

### **Draußen sein 194**

Der Regen duftet, die Wespen retten das Paradies und ein Forscher lässt sich absichtlich von Insekten stechen. Ein Jahr ohne Sommer gebiert Monster.

## **HERBST**

### **Ein Tag in den Bergen 219**

Wir steigen auf bis zu den Cirrus-Wolken, lernen Berge ohne Spitze und tonnenschwere Himmels Giganten kennen und trainieren den Gyrus fusiformis.

### **So schmeckt der Herbst 239**

Honigäpfel, Hopfendolden und ein wilder Junge namens Riesling. Enthüllt werden die Geheimnisse der Bergbäcker, der perfekten Marmelade und der Löcher im Heumilchkäse.

### **Der zweite Jahresbeginn 253**

Hier stellen wir so einiges infrage: die Schultüte, den Schulstart, die Ferien, Hausaufgaben und die Handschrift. Und nutzen dabei mehr als 10 Prozent unseres Gehirns.

### **Oktoberfest – Königin aller Herbstfeste 268**

Von Dirndl und Lederhosen, Popcorn und Achterbahn – und der Erfindung der Gemütlichkeit. Das Bier dafür kam aber aus dem Zweistromland.

### **Werden und Vergehen 293**

Wenn die Blätter fallen und das Keckern der Igel leiser wird, dann ist bald Winterschlafenszeit. Gleichzeitig erwachen der Sound des Gruselns und lästige Viren.

## **WINTER**

### **Ein ganz gewöhnlicher Weihnachtstag 321**

Kerzen knistern, Papier raschelt, der Baum nadeln.  
Ein nackter Heiliger hüpfte durchs Bild, ein Krebs lädt  
seine Pistole, während ein junger Pfarrer im Wirtshaus »Stille Nacht« singt.

### **Festschmaus 350**

Das größte Lebkuchenhaus der Welt, gigantische Nikoläuse  
und die Fettwanderung in der Schokolade können nicht von  
der essenziellen Frage ablenken: Ente oder Gans?

### **Ein Wintertag im Vilsalptal 358**

Vom Belauschen, Betrachten und Erschaffen der Schneeflocken,  
von Rillen in Eiszapfen, Wundernetzen in Entenfüßen  
und der Anomalie des Wassers.

### **Wintersport 382**

Begleitet von hustenden Schneekanonen gleiten unsere  
Skier über die Piste und unsere Schlittschuhe über Wasser  
bis zu einem echten Iglu mit unterirdischem Eingang.

### **Ein Jahr endet 394**

Mit Feuerwerk, Champagnerknallen und Engelsfürzen  
verjagen wir die dunklen Gestalten der  
Raunächte – und gönnen uns zum  
Schluss noch einen Whisky.